

RLZ Hoch-Ybrig ist für neue Saison bereit

Nach einer erfolgreichen Saison im vergangenen Winter versuchen die Athleten des Regionalen Leistungszentrums Hoch-Ybrig (RLZ) an die tollen Ergebnisse der vergangenen Saison anzuknüpfen.

Von Michael Rudin

Ski alpin. – Da bekanntlich keine Meister vom Himmel fallen, wurde auch in diesem Jahr dem wichtigen Sommertraining höchste Beachtung geschenkt. Nach obligaten drei Wochen Ferien nach der kräftezehrenden Saison 2010/2011 rückten die Athleten schon Anfang Juni für den ersten Schneekurs ins Zillertal ein.

Die guten Bedingungen wurden optimal genutzt, um die Technik bestmöglich über den Sommer zu konservieren. Neben dem Gletscherskifahren dominieren harte Konditionseinheiten im Kraftraum, auf dem Mountaintablet oder zu Fuss das Sommer-tagesprogramm der Athleten.

Das RLZ engagierte sich auch in verschiedenen Gemeinschafts-Aktivitäten. Unterstützt von vielen Partnern, unter anderem auch durch die Hoch-Ybrig AG, ist es dem Leistungszentrum ein grosses Anliegen, diesen Support zurückzugeben. So wurde mit Juli das ganze Team ein-



Die Athleten des RLZ Hoch-Ybrig freuen sich auf eine interessante neue Saison.

Bild zvg

gespannt, um im Hoch-Ybrig bei verschiedenen Arbeiten an der Piste oder der Landschaftsgestaltung mitzuwirken.

Auch dieses Jahr stützte man sich auf die guten Erfahrungen der letzten Jahre, die man in den Skihallen von Holland sammeln konnte. Zwei

Skikurse wurden in Landgraaf durchgeführt, um die Basistechnik des Slaloms entscheidend voran zu bringen. Die regelmässigen Pisten, kombiniert mit der viel geringeren Höhenbelastung als auf den Gletschern, machen diese Trainings sehr effektiv.

Skikurse wurden in Landgraaf durchgeführt, um die Basistechnik des Slaloms entscheidend voran zu bringen. Die regelmässigen Pisten, kombiniert mit der viel geringeren Höhenbelastung als auf den Gletschern, machen diese Trainings sehr effektiv.

Der Meistermacher geht

Nach vielen Jahren als Cheftrainer der Junioren verliess Willi Detling das RLZ diesen Frühling in Richtung Herren Slalom-Europacup-Team von Swiss-Ski. Dieser Abgang schmerzt, da Willi ein absoluter Perfektionist ist und sich meisterhaft in der Rolle

als Junioren-Ausbildner wiederfindet. Schnell fand man jedoch einen Ersatzmann. Mit Lino Stüttler übernimmt ein Österreicher, der während sieben Jahren in der Schweiz als Trainer tätig war, das anspruchsvolle Amt. Stüttler wird mit seinem breiten Fachwissen und seinem geschulten sozialen Habitus das hervorragend aufgebaute Fundament weiterentwickeln und neue Inputs in die Organisation einbringen.

Erste Rennen

Die RLZ-Fahrer werden Ende November – sofern denn Schnee liegt – traditionsgemäss in Zinal und Davos die Saison eröffnen. Bevor es soweit ist, trainieren die Kader des RLZ auf den nationalen Gletschern, um sich den besten Schliff zu holen.

Viele Athleten wollen diese Saison den Sprung ins nationale Leistungszentrum, dem nächsthöheren Kader von Swiss-Ski, schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine Topleistung am Anfang der Saison enorm wichtig sein. Mit folglich besseren Startpositionen wird es einfacher sein, die Fis-Punkte zu verbessern.

Die ersten Fis-Rennen der Damen finden vom 15. bis 16. November in Davolezza statt. Die Herren eröffnen die Saison am gleichen Ort am 17./18. November.